

listischer Kommunalpolitik in den letzten 5 Jahren sind in Stadt und Land sichtbar. Überall entstand Neues. Die Abgeordneten der örtlichen Volksvertretungen vollbrachten gemeinsam mit ihren Wählern große Leistungen für das Wohlbefinden der Bürger. In jedem Kreis, in jeder Stadt, in jeder Gemeinde können unsere Volksvertreter mit guter Bilanz vor ihre Wähler treten.

Was wir schaffen konnten, beruht auf der erfolgreichen Verwirklichung der Politik der Partei der Arbeiterklasse, einer Politik, die von allen in der Nationalen Front der DDR vereinten gesellschaftlichen Kräften getragen und gestaltet wird. In den Jahren seit 1979, also in der jetzt zu Ende gehenden Wahlperiode, sind 901 590 neue, modernisierte oder rekonstruierte Wohnungen fertiggestellt worden. Damit verbesserten sich für über 2,7 Millionen Bürger die Wohnverhältnisse. Weiter gewachsen ist die Anzahl der Gemeinschaftseinrichtungen und der Kultur- und Sportstätten. Mehr wurde zum Erhalt und zur Verschönerung der Umwelt getan. An all dem hatten die Bürger mit der Initiative „Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit!“ großen Anteil. Allein für die Werterhaltung von Wohnraum erbrachten sie Eigenleistungen in Höhe von 14,5 Milliarden Mark. Besondere Aufmerksamkeit widmeten sie der heranwachsenden Generation. 118 234 Kindergarten- und 65 550 Kinderkrippenplätze wurden geschaffen. Für die allgemeinbildenden Schulen entstanden 14 934 Unterrichtsräume und 751 Schulturnhallen.

1984 stehen wir mit der Bürgerinitiative „Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit!“ erneut vor einer großen Bewährungsprobe. Umfangreich sind die Verpflichtungen zur Unterstützung des Wohnungsbauprogramms mit der Bürgerinitiative. So wurden im Kreis Neustrelitz die Ziele bei Eigenleistungen zur Werterhaltung der Wohnungssubstanz auf 7,5 Millionen Mark erhöht. Die Bürger wollen unter anderem 7700 Wohnräume, 3500 Küchen, 3570 Bäder sowie 280 Treppenaufgänge malermäßig instand setzen; 11 200 Fenster und 7800 Türen streichen. Aus der individuellen Produktion sollen 390 Tonnen Obst, 277 Tonnen Gemüse, 87 Tonnen Weißfleisch, 36 Tonnen Honig und 10,5 Millionen Stück Eier an den Handel verkauft werden.

Die Wohn- und die Ortsparteiorganisationen werden sich darum sorgen, daß überall die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden, damit diese Verpflichtungen eingelöst werden können.

Der Nationalrat der Nationalen Front der DDR stellt aussagekräftige Materialien über die Ergebnisse der Kommunalpolitik für Agitatoren und Wahlhelfer zur Verfügung. Es kommt darauf an, dem Charakter von Kommunalwahlen entsprechend, alle Bürger in den Kreisen, den Städten, Stadtbezirken und Gemeinden mit den örtlichen Bilanzen vertraut zu machen und mit ihnen die weiteren Aufgaben der Kommunalpolitik zu beraten; denn die Fragen des täglichen Lebens der Menschen sind für die Kommunisten schon immer von großer Bedeutung gewesen. Für viele Bürger werden die Kommunalwahlen Anlaß sein, Fragen zur weiteren territorialen Entwicklung der Wohngebiete der Städte und Gemeinden zu stellen, also zum Wohnungsbau, zur Volksbildung, zur Versorgung, zum Gesundheits- und Sozialwesen, zum Verkehrswesen, zu den Reparatur- und Dienstleistungen, zur Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit.

Mit den Kommunisten an der Spitze geht es darum, die Initiative der Bürger darauf zu lenken, aus eigener Kraft in jedem Kreis, jeder Stadt, jeder

Bürgerleistungen
zur Erhaltung
der Wohnsubstanz

Hunderttausende
Wahlhelfer
im Einsatz